



→ **INFOMAIL**



Liebe Fachkräfte und Interessierte der Mädchen\*/MINTA-arbeit, unsere Sommerpause ist vorbei – Wow! Eine neue Person wird ins Team kommen – wir sind gespannt auf neue Impulse und Perspektiven! Wollt ihr wissen welche Veranstaltungen aktuell rund um MINTA-arbeit angeboten werden? Dann lest euch die Rubriken LAGM\*A Kosmos sowie Fort- und Weiterbildungen aufmerksam durch.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken wünscht das  
LAGM\*A NRW Team

#### **I. LAGM\*A NRW Kosmos**

#### **II. M\*Politik**

#### **III. Förderungen**

#### **IV. Fort- und Weiterbildungen**

#### **V. Carebag**

#### **VI. Input On & Offline**

#### **VII. Jobs**

### **I. LAGM\*A NRW Kosmos**

Hier findet ihr Neues aus der LAGM\*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

**Stellenausschreibung - Geschäftsführende Fachreferent\*in gesucht:** Die LAGM\*A NRW sucht zum 1.10.2023 oder später eine geschäftsführende Fachreferent\*in mit einem Stellenumfang von 28 Stunden die Woche. Die Stelle ist grundsätzlich unbefristet, aber abhängig von der Förderung durch das Land NRW. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/geschaeftsfuehrende-fachreferentin-gesucht/](https://maedchenarbeit-nrw.de/geschaeftsfuehrende-fachreferentin-gesucht/)

**Pressemitteilung BEM 3/2023:** BEM HEFT 3/2023 - migration flucht mädchen\*arbeit – im Herbst 2016 thematisierte die BEM - Betrifft Mädchen zum letzten Mal das Thema Flucht mit Blick auf feministische Mädchen\*arbeit. Seitdem sind die Ursachen für Flucht und Migration nicht weniger geworden. Mädchen\*arbeit ist national und global an einem Punkt, wo mehr denn je die Relevanz des Themas Flucht hervorsteht und wir weder mit der wissenschaftlichen, der pädagogischen oder auch zivilgesellschaftlichen Brille wegschauen können: „Ich erzähle meine Geschichte nicht, weil sie einzigartig ist, sondern weil sie die Geschichte vieler Mädchen ist“, so Malala Yousafzai, die Aktivistin und jüngste Friedensnobelpreisträgerin. **Hier geht's zur Pressemitteilung:** [maedchenarbeit-nrw.de/PM-BEM3-2023.pdf](https://maedchenarbeit-nrw.de/PM-BEM3-2023.pdf)

**M\*AD Methodenworkshop - Medienarbeit mit Mädchen\*, Methodenworkshop für Fachkräfte, 28. September, 10 - 15 Uhr, Online:** In diesem Workshop lernen wir niedrigschwellige Tools und Methoden kennen und erproben diese, um Medienprojekte im Bereich Film- und Video mit MINTA zu realisieren. Wir setzen uns mit Voraussetzungen und Herausforderungen, der medienpädagogischen Arbeit mit MINTA auseinander und tauschen uns aus. Teilnehmende erhalten Einblicke in Projekte und entwickeln selbst Ideen für Film oder Videoangebote in ihrer Einrichtung. Darüber hinaus werden praxisnahe Einblicke in Datenschutz- Urheber- und Persönlichkeitsrechte gegeben. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/methodenworkshop](https://maedchenarbeit-nrw.de/methodenworkshop)

**M\*AD Vernetzungstreffen - Medienkonzepte in der MINTA-Arbeit, 19. Oktober von 10 - 13:30 Uhr, Online:** Das zweite Vernetzungstreffen im Projekt M\*AD widmet sich dem Thema Medienkonzepte in der MINTA-Arbeit. Der Begriff MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen\*räume besuchen. Wir wollen mit euch in Austausch gehen über Erfahrungen, Leerstellen und offene Fragen zur Entwicklung und Umsetzung von (machtkritischen) Medienkonzepten in MINTA-Räumen. Der Input von Lena Morgenstern gibt einen kurzen Einblick in die Medienkonzeptentwicklung und befasst sich gezielt damit, wie ein Medienkonzept aufgebaut wird, welchen Nutzen es hat und wie es dabei helfen kann, sich machtkritisch mit Medienarbeit in der Mädchen\*arbeit zu positionieren. Zu diesem Zweck werden Themen behandelt, wie medienpädagogische Haltungsentwicklung, Lebensweltorientierung, Teilhabe, Empowerment und Prävention im digitalen Raum. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/medienkonzepte](https://maedchenarbeit-nrw.de/medienkonzepte)

**M\*AD Vernetzung - Storys, Reels und Highlights! Erreichbarkeit von Mädchen\* durch Instagram von 10 - 13:30 Uhr, Online:** In diesem Vernetzungstreffens des Projektes M\*AD wollen wir uns auf die Nutzung von Instagram durch MINTA\*-Räume und -Einrichtungen konzentrieren und der Frage nach der Erreichbarkeit von MINTA durch die Social Media Plattform nachgehen. In einem Input werden allgemeine und rechtliche Infos zu Instagram erläutert, gängige Formate und beliebte Konzepte von Instagram zusammengefasst und Tipps und Beispiele für die Gestaltung von Beiträgen aufgezeigt. Anschließend wollen wir einen Austauschraum schaffen, um über konkrete Fragen und Herausforderungen aus der Praxis zur Anwendung von Instagram in der MINTA-Arbeit zu sprechen. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/minta-auf-insta](https://maedchenarbeit-nrw.de/minta-auf-insta)

## II. M\*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen\*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

**Petition - Viele Paragraphen im aktuellen Selbstbestimmungsgesetz-Entwurf sind nicht weniger als eine klirrende Ohrfeige für trans\*, inter & nicht-binäre Personen:** Wir - über 330 feministische Autor\*innen, Creator\*innen, Jurist\*innen, sowie Vertreter\*innen u.a. aus queeren Vereinen, Frauenverbänden, Frauenhäusern, der Frauen-, Mädchen- und Gleichstellungsarbeit fordern: Streichen Sie die Misstrauensparagraphen! Die Ministerien haben die Fachexpertise der Verbände ignoriert. Jetzt ist es an den Regierungsparteien: Lösen Sie ihr Versprechen "Fortschrittskoalition" zu sein ein! Das Gesetz darf nicht zu weiteren Diskriminierungen und Ausschlüssen für trans\*, inter und nicht-binäre Menschen

führen! Es kann z.B. nicht sein, dass diesen unnötige Wartezeiten zugemutet werden. Dass sie von Sportvereinen oder Wettbewerben ausgeschlossen werden können. Oder dass z.B. Saunabetreibenden im Gesetz suggeriert wird, sie könnten trans\*, inter und nicht-binäre Personen einfach rausschmeissen. Statt ihre Lebensrealitäten voll zu berücksichtigen, werden Vorurteile, Hass und Hetze im aktuellen Gesetzesentwurf zementiert. Lassen Sie nicht zu, dass transfeindlichen „Frauenrechtler\*innen“ mehr Glauben geschenkt wird als denjenigen, für die das Gesetz gemacht ist. Sie als Regierungsfractionen aus SPD, Grünen und FDP müssen den Entwurf jetzt überarbeiten: **Schaffen Sie ein Selbstbestimmungsgesetz ohne Misstrauensparagrafen, das Rechtssicherheit für trans\*, inter und nicht-binäre Personen schafft – jetzt! Unterzeichne hier: [innn.it/jazuselbstbestimmung](http://innn.it/jazuselbstbestimmung)**

**Offener Brief - geplante Kürzungen bei der politischen Bildung (Kölnische Gesellschaft):** Die Bundesregierung hat angekündigt, die Ausgaben für die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) um ein Fünftel von 96 auf 76 Millionen Euro kürzen zu wollen. Über die bpb werden nicht nur ihre eigenen Projekte und Veröffentlichungen finanziert, sondern auch zahlreiche Vereine und Initiativen können ihre Maßnahmen nur aufgrund der Unterstützung, die die bpb verwaltet, anbieten. Die politische Bildung ist für eine freiheitlich demokratische Gesellschaft ein zentrales Gut. Das gilt auch in „normalen“ Zeiten, denn auch dann ist sie mit Ideologien und antidemokratischen Dynamiken konfrontiert. Wir leben aber leider nicht in „normalen“ Zeiten, sondern in solchen, in denen diese Ideologien eine immense Popularisierung erfahren haben, was sich unter anderem auch in alarmierenden Wahlumfragen ausdrückt. Wir sehen, worauf selbst staatliche Stellen wie das Bundesamt für Verfassungsschutz hinweisen, eine zunehmend offene Akzeptanz rechtsextremer Einstellungen sowie Hass auf gesellschaftliche Minderheiten auf den Straßen wie in den sozialen Netzwerken. Auch Betroffene berichten von einer zunehmenden Feindseligkeit, die ihnen eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe erschwert. Sie reagieren nachvollziehbarerweise mit Angst und Entsetzen auf die gegenwärtigen Entwicklungen. Wenn man den schamlos geäußerten Rassismus, Antisemitismus und Sexismus nicht einfach als neue Normalität zu akzeptieren bereit ist, benötigt man eine starke politische Bildung. Wenn Sie sich dem Offenen Brief anschließen möchten oder bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Kölnische Gesellschaft unter [kontakt@koelnische-gesellschaft.de](mailto:kontakt@koelnische-gesellschaft.de) oder unter 0221-3382 225. **Hier geht's zum offenen Brief: [www.koelnische-gesellschaft.de/offenerbrief](http://www.koelnische-gesellschaft.de/offenerbrief)**

**Studie: Unterkünfte für geflüchtete Menschen sind nicht kindgerecht - UNICEF Deutschland und Deutsches Institut für Menschenrechte fordern dezentrale Unterbringung von geflüchteten Familien mit Kindern:** Unterkünfte für geflüchtete Menschen in Deutschland sind keine kindgerechten Orte. Dennoch verbringen Tausende geflüchtete Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien in Deutschland angekommen sind, viele Monate oder sogar Jahre dort. Das schränkt ihre Rechte gravierend ein und führt dazu, dass sie nicht gut in Deutschland ankommen und ihre Potenziale entfalten können – so das Fazit einer heute von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Institut für Menschenrechte gemeinsam veröffentlichten Studie. **Weitere Infos unter: [unicef.de/studie-gefluechtete-kinder](http://unicef.de/studie-gefluechtete-kinder)**

**Pressemitteilung - Benachteiligung von Jugendlichen, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen, ist besonders im Sommer ein Thema (Internationale Gesellschaft**

**für erzieherische Hilfen):** Die Langzeitstudie Care Leaver Statistics (CLS-Studie) untersucht Lebenswege und Teilhabechancen von jungen Erwachsenen, die das System der Jugendhilfe verlassen und in die weiteren Lebensabschnitte starten. Gerade jetzt im Sommer beginnt für viele Jugendliche und junge Erwachsene ein Zeitraum, in dem sie selbstbestimmter als sonst über freie Zeit verfügen können. Viele nutzen das für Ausflüge und Reisen, besuchen Sportveranstaltungen und Festivals. Aber im Gegensatz zu anderen jungen Menschen ihres Alters können junge Care Leaver\*innen auch in diesem Bereich nur eingeschränkt ihr Recht auf Freizeit, Ruhe, Spiel, aktive Erholung und die Teilnahme am künstlerischen und kulturellen Leben umsetzen. Denn, wie viele Studien zeigen, hängt es von finanziellen, aber auch sozialen und kulturellen Ressourcen ab, wie junge Menschen ihre Freizeit gestalten und an Sommerangeboten teilhaben können. Die weiteren Lebenswege von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die einen Teil ihres Lebens in einer Pflegefamilie, Wohngruppe oder anderen Wohnformen der Jugendhilfe gelebt haben, gelten in Deutschland dennoch als weitgehend unerforscht. Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz ( KJSG ) vom 3.6.2021 wurde Teilhabe und Teilhabegerechtigkeit als gesellschaftliche Frage betont.  
**Weitere Infos unter:** [igfh.de/benachteiligung-von-jugendlichen](https://igfh.de/benachteiligung-von-jugendlichen)

### III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: [lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)

### IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen\*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

**Train the Trainers Angebot - Intersektionalität, Rassismuskritik und Queerness (LAG Mädchen\*politik BW), 24.-26. November, PKC Freudental:** Der Workshop richtet sich an: rassismuserfahrene (selbst von Rassismus betroffene) FLINTA (Frauen, Lesben, inter, non-binary, trans, agender), die Fachkräfte oder Ehrenamtliche der Bildungsarbeit, Pädagogik, Sozialen Arbeit usw. sind.  
**Anmeldung:** [wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de](mailto:wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de)

**Trans\* Bi\_PoC Jugendarbeit - bundesweite Vernetzung im Feld der Jugend- und Empowermentarbeit mit jungen trans\* Bi\_PoC (TRANS\* - JA UND?!), 7.9.23, Online:** Herzlichst eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen rassismuserfahrenen/Bi\_PoC Fachkräfte und Multiplikator\*innen (aktive aus der Community), die mit trans\* Bi\_PoC Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten oder ihre Angebote zukünftig trans\*inklusiver gestalten möchten. Geplant sind

mehrere Onlinetreffen, die zum Kennenlernen, Vernetzen, Austauschen, Skillsharing und mehr genutzt werden können. Die Arbeitstreffen finden online über Zoom und auf deutscher (Laut-)Sprache statt. Übersetzungen in DGS und weitere Sprachen können organisiert werden, bitte bei der Anmeldung angeben. Die Austauschtreffen werden moderiert von akiko rive & Shivā Amiri. **Weitere Infos unter:** [transjaund.de/bipocjugendarbeit](https://transjaund.de/bipocjugendarbeit)

**Trans\* für Fachkräfte – Praktische Tipps für Schule, soziale Arbeit und Beratung (Sunrise Dortmund) Freitag, 8.9. 10-12 Uhr, Online:** Diese Veranstaltung soll Fachkräften Basiswissen zum Thema Trans\* vermitteln. Neben der Einführung in grundlegende Begriffe wird auch erläutert, welche spezifische Bedarfe trans\* Kinder und Jugendliche haben und wie sensibel auf diese reagiert werden kann. Zudem werden praktische Tipps und Beispiele aus den Tätigkeitsbereichen Schule, soziale Arbeit und psychosozialer Beratung erörtert. Auch Eltern können diese Veranstaltung bei Interesse wahrnehmen.

**Weitere Infos unter:** [www.sunrise-dortmund.de](http://www.sunrise-dortmund.de)

**Tagung - Alles gut?! Intersektionale Perspektiven psychischer Gesundheit und Körpererleben von Mädchen\* und jungen Frauen\* (BAG Mädchen\*politik), 25.9. - 27.9.2023, Mannheim:** Das Ziel der diesjährigen BAG Mädchen\*politik Tagung ist es, uns aus intersektionaler Perspektive mit der psychischen Gesundheit und dem Körpererleben von Mädchen\* und jungen Frauen\* auseinanderzusetzen. Über den Austausch eigener Erfahrungen, Vernetzung sowie Fachvorträge und Workshops wollen wir einen Raum eröffnen, in dem Handlungsmöglichkeiten weiterentwickelt werden. Dabei setzen wir Impulse zu gesundheits- und resilienzfördernden und ressourcenorientierten Ansätzen. Durch diese Auseinandersetzungen wird eine Selbstermächtigung von Mädchen\* und jungen Frauen\* ermöglicht. Gemeinsam vergewissern wir uns unserer eigenen Expertise und gehen durch den aktiven Austausch und die gewonnenen neuen Erkenntnisse gestärkt in die Praxis zurück. **Weitere Infos unter:** [eveeno.com/232488413](https://eveeno.com/232488413)

**Fachtagung - GRENZEN ACHTEN, VIELFALT LEBEN, Queere Perspektiven in der Prävention sexualisierter Gewalt (Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt NRW), 14.09.2023, 10-16:30 Uhr, Wissenschaftspark Gelsenkirchen:** Der Fachtag in Kooperation mit der Fachstelle Queere Jugend NRW will sowohl Wissen über die Perspektiven queerer Kinder und Jugendlicher vermitteln als auch Gelingensfaktoren für eine queersensible Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt herausarbeiten. Themen sind u.a. eine queer-sensible und empowernde sexuelle Bildung, die Geschlechtervielfalt vermittelt, die Bedeutsamkeit von Safer Spaces und Empowermentarbeit für LSBTIQ+\* Jugendliche, die queersensible Arbeit mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt sowie die Verankerung dieser Themen in Rechte- und Schutzkonzepten, um diskriminierende Strukturen in Einrichtungen abzubauen. **Weitere Infos unter:** [psg.nrw/veranstaltungen/fachtagung-queere-perspektiven/](https://psg.nrw/veranstaltungen/fachtagung-queere-perspektiven/)

**Fachtag - Hürden überwinden – Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit sogenannter geistiger und/oder körperlicher Behinderung, 23.10.2023, 9-16 Uhr:** Neben der ausführlichen inhaltlichen Vorstellung der dreijährigen Projektlaufzeit freuen wir uns auf Vorträge von Prof. Dr. Angelika Henschel, Professorin für Sozialpädagogik der Leuphana Universität Lüneburg und Claudia Seipelt-Holtmann für das „Netzwerkbüro Mädchen und Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW“. Dabei stehen die Themen „Inklusion in der Jugendhilfe“ und „Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit

Behinderung“ im Mittelpunkt des Fachtages. **Anmeldung unter:** [lobby-fuer-maedchen.de/anmeldung/](https://lobby-fuer-maedchen.de/anmeldung/)

**Fortbildung - Antisemitismus (K)Ein Thema für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, AJS), 17.10.2023, 10-16 Uhr, Köln:** Beleidigungen, vermeintliche Witze, abwertende Bilder in WhatsApp-Gruppen – Antisemitismus macht auch vor der offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht Halt. Der einsteiger\*innenfreundliche Workshop informiert, sensibilisiert und macht pädagogisch Tätige stark für den Umgang mit Antisemitismus. **Weitere Infos unter:** [ajs.nrw/veranstaltungsuebersicht-2](https://ajs.nrw/veranstaltungsuebersicht-2)

**Fortbildung - Bist du so, wie ich dich seh'? Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit dem Anti-Bias-Ansatz in der Praxis (FUMA NRW), 20.-21. September 2023, Essen:** Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Die Übernahme von Vorurteilen und Einseitigkeiten geht auf gesellschaftlich anerkannte und praktizierte Zuschreibungen über Gruppen zurück. Im Kontext des Anti-Bias-Ansatzes wird auch von Schiefagen gesprochen, die sich auf verschiedenen Ebenen wiederfinden. Ziel des Anti-Bias-Ansatzes ist es, sich mit eigenen Bildern diversitätsreflektiert und diskriminierungskritisch auseinander zu setzen, um Schiefagen zu erkennen und Gegenstrategien zu entwickeln. **Weitere Infos unter:** [www.gender-nrw.de/anti-bias-ansatz/](https://www.gender-nrw.de/anti-bias-ansatz/)

**Late Summer School - Methodologie rassismuskritischer Forschung mit dem diesjährigen Schwerpunkt auf den politischen Dimensionen rassismuskritischer Forschung (Universität Bielefeld), 7. bis 9.12.2023:** Die Late Summer School findet an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld statt. Ein thematischer Schwerpunkt der Late Summer School 2023 liegt darauf, die politische Dimension rassismuskritischer Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und zu diskutieren. Zwei Facetten dieser politischen Dimension seien hier angesprochen: Rassismuskritische Forschung wird erstens positiv wie negativ beeinflusst von (Förder-)Praktiken der Akteur:innen der Politik, begibt sich deshalb vielleicht auch in bestimmte Abhängigkeiten und Distanzen. Rassismuskritische Forschung weist zweitens insofern eine konstitutive politische Dimension auf, als sie hegemoniale (Zugehörigkeits-)Ordnungen, die maßgeblich regulieren, wie Ressourcen materiell, rechtlich und symbolisch verteilt werden, kritisch zum Thema macht und dadurch zumindest implizit und indirekt für eine andere politische Ordnung eintritt, in der rassialisierende Schemata der Menschenunterscheidung weniger Macht zukommt. **Weitere Infos unter:** [uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft](https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft)

**Fortbildungsraum - Lilabunt (Zülpich):** ihr sucht noch Räumlichkeiten für eure Teamtage oder ein Haus für die nächste Freizeit? Lila\_bunt – das queer feministische Bildungshaus in Zülpich bietet mit 31 Betten und zwei Seminarräumen viel Platz für Empowerment und Entspannung. Neben Bildungsurlauben und Seminaren können sich auch Gruppen, Vereine, Initiativen oder Teams einbuchen. Ausgestattet mit einer Werkstatt bietet das Bildungshaus dazu genug Material für handwerkliches und kreatives Arbeiten. Musikinstrumente, Leinwände oder Bratzen stehen zur Verfügung.

Folgende Termine können wir anbieten:

01.-03.09.23 Platz für 10-12 Personen

25.-28.9.23 komplett frei

20.-22.10.23 Platz für 9 Personen

03.-05.11.23 komplett frei



### **Fortbildungsinput gesucht? Wir empfehlen euch i-Päd Berlin, die auch im**

**Kontext von Mädchen\*arbeit referieren:** Das Projekt „i-Päd – intersektionale Pädagogik“ existiert seit August 2011. Es ist ein Projekt, das die Anerkennung der Komplexität von Identitäten in der Pädagogik fördern soll. Dabei geht es um die Identitäten von Kindern und Jugendlichen, sowie auch die Identitäten der Lehrer\_innen, Erzieher\_innen und aller anderen Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

**Weitere Infos unter:** [i-paed-berlin.de/](http://i-paed-berlin.de/)

**Info-Video:** [www.youtube.com/watch?v=4y8FRq87SFo](https://www.youtube.com/watch?v=4y8FRq87SFo)

## V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbänden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

### **Workshop - Embodying Consent - Zustimmung verkörpern, Sa 30.09. 12 – 20**

**Uhr, Alte Feuerwache Köln:** "You don't give consent, you arrive at consent – together." – Dr. Betty Martin Was ist Konsens überhaupt und was ist mit verkörpertem Konsens gemeint? Meist wird die Bedeutung von Konsens auf sexuell-intimer Begegnungen reduziert. Was bedeutet es aber, wenn wir Konsens als grundlegende Haltung begreifen, die in jeglichen Beziehungen und Lebensbereichen relevant ist? Welche Fragen und Möglichkeitsräume ergeben sich aus diesem umfassendem Konsens-Verständnis? Nach einem kurzen theoretischen Einstieg werden wir in Körperübungen, Bewegungs- und Berührungsbasierte Erfahrungsräume gehen – unsere Körper sind also explizit, sich gegebenenfalls begegnend, eingeladen. Davon ausgehend werden wir uns Raum für Austausch und Reflexionen nehmen und geben. Essen wird gestellt. Der Raum ist ein Flinta only (Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen) safer space. **Infos und Anmeldung unter:** [jungefrauen@altefeuerwachekoeln.de](mailto:jungefrauen@altefeuerwachekoeln.de)

### **Theaterstück – Eine Reise in Kapitalismus' Abgründe und Sehnsucht nach**

**Entschleunigung - Wenn die Sonne geht... (InterFemme\* e.V.), Premiere 6.9.23,**

**Köln:** Das Theaterstück taucht tief in unsere Zeit ein und stellt existenzielle Fragen: Wie leben wir in einer scheinbar abgründigen Welt? Wie bewegen wir den Kapitalismus zur Entschleunigung und zum Umdenken von Macht und Wachstum? Das Schauspiel entfaltet sich in einer symbolischen Kulisse - einer begehrten Halle, die Luxuswohnungen weichen soll. Doch die Seelen des Ortes widerstehen der Kommodifizierung und führen den Kampf für eine lebenswerte Gesellschaft an. "Wenn die Sonne geht..." beleuchtet die offensichtlichen und subtilen Gefahren des Kapitalismus und stellt Fragen zum menschlichen Bewusstsein. Wie gestalten wir eine Gesellschaft, die auf sozialer Gerechtigkeit und Solidarität basiert? Mit einem starken Ensemble zieht "Wenn die Sonne geht..." das Publikum in den Bann, regt zum Nachdenken an und hinterfragt die Grundlagen unserer Gesellschaft. **Eine Theaterproduktion von InterFemme\* e.V., Premiere: Mittwoch 06.09.2023 // 19:30 Einlass, Weitere Vorstellungen von 7 - 10.09. 2023, 19:30 Uhr, Ort: Außenspielstätte der TanzFaktur, Vitalisstraße 314, 50829 Köln, Barrierefreiheit: Gehbehinderung / Rollstuhl / Audiodeskription / Deutsche Gebärdensprache. Tickets:** [rausgegangen.de/events/wenn-die-sonne-geht](https://rausgegangen.de/events/wenn-die-sonne-geht)

**WenDo - Sicherheitstraining für Mädchen mit und ohne körperlicher oder geistiger Behinderung Samstag (ProMädchen), den 09.09.und Sonntag, den 10.09.2023, jeweils 11-16:45 Uhr, von 14-18Jahre, drei Plätze für**

**Rollstuhlfahrerinnen, Düsseldorf:** Als heikel empfundene Situationen kann es immer geben. Mädchen mit Einschränkungen oder besonderen Belastungen erleben manchmal zusätzliche Abwertungen, Übergriffe und Beleidigungen und werden mit ihren Grenzen oft nicht wirklich ernst genommen. Selbstbewusst Nein sagen, Rechte einfordern und sich Abgrenzen können Frauen mit Einschränkungen einüben. WenDo ist ein von Frauen entwickeltes Selbstverteidigungs- / Selbstbehauptungskonzept, das sich bewusst an behinderte und nicht behinderte Frauen und Mädchen richtet. **Anmeldung unter:** [info@promaedchen.de](mailto:info@promaedchen.de)

**Talks - Decolonize Glamour Talk:** DGT ist ein neues performatives Format von und mit Lara-Sophie Milagro, das in Kooperation mit dem Missy Magazine und Nachtkritik auf ihren Online-Kanälen und hier auf YouTube ausgestrahlt wird. In zwölf Talks spricht die Hostin und selbst Schauspielerin Lara-Sophie Milagro mit zwölf Künstler\*innen verschiedenster Vorder- und Hintergründe über ihre Arbeit, Wünsche und Zukunftsvisionen, Träume und Alpträume in Bezug auf die zeitgenössische (deutsche) Kulturszene. Fester Bestandteil und Höhepunkt jedes Talks ist außerdem eine von Lara-Sophie und Gäst\*in gemeinsam präsentierte performative Einlage. **Hier geht es zum Youtube-Kanal:** [youtube.com/channel/UCUyh-Zq-zR2goLFU0InfUEw](https://youtube.com/channel/UCUyh-Zq-zR2goLFU0InfUEw)

**Theater für Kinder im Grundschulalter - Kinderrechte Superkräfte (Zartbitter e. V.), 19.09. im Bürgerzentrum Köln-Ehrenfeld und 23.09. in der Stadthalle Köln-Mülheim:** Herzlich Willkommen sind nicht nur Familien, sondern auch einzelne Fachkräfte, die sich das Theaterstück ansehen möchten, ehe sie dieses für ihre Einrichtung buchen. Auf dem Planeten Fühlofein lebt die Königin Hilde, die Milde. Deren größter Schatz ist ein Wohlfühllicht. Dieses zeigt jeden Morgen an, wie wohl sich die Bevölkerung fühlt. Die Bewohner\*innen fühlen sich sehr wohl, denn auf dem Planeten werden ihre persönlichen Rechte geachtet. Das Publikum des Theaterstücks ist Zeuge der Überlegungen der beiden Agent\*innen, die die Suche nach dem Wohlfühllicht heute hierher bis in diese Theateraufführung geführt hat. **Weitere Infos unter:** [zartbitter-shop.de/Kinderrechte-Superkraefte-Theater.pdf](https://zartbitter-shop.de/Kinderrechte-Superkraefte-Theater.pdf)



## VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

**Literatur - Queere Künstler\*innen of Color, Verhandlungen von Disidentifikation, Überleben und Un-Archiving im deutschen Kontext von Rena Onat:** Queers of Color kommen in der Kunstgeschichte und in der zeitgenössischen visuellen Kultur entweder gar nicht vor oder aber sie werden als hypersichtbare Andere repräsentiert. Was passiert aber, wenn ihre Perspektiven zum Ausgangspunkt für kritische Auseinandersetzungen mit Rassismus und Heteronormativität in Kunst und visueller Kultur werden? Rena Onat diskutiert die Bedeutung von Queer of Color-Kritik für die Kunst- und Medienwissenschaften. Sie analysiert zeitgenössische Arbeiten von u.a. Hasan Aksaygin, Aykan Safoglu, Sunanda Mesquita und Raju Rage im translokalen deutschsprachigen Kontext. Diese Queers of Color verhandeln dabei mit je spezifischen ästhetischen Praxen Visionen von Disidentifikation, Strategien des Überlebens und Verfahren der Nicht-/Archivierung eigener Geschichten. **Weitere Infos unter:** [transcript-verlag.de/queere-kuenstler-innen-of-color/](https://transcript-verlag.de/queere-kuenstler-innen-of-color/)

**Podcast - DER COACH COUCH-TALK (Coach e.V.):** Rassismuskritisch und intersektional, empowermentorientiert und konkret: Willkommen auf der Couch-Couch! Auf unserer Couch sprechen wir über (post-)migrantische Perspektiven rund um zeitgenössische Diskurse in der sozialen und politischen Bildungsarbeit. Wie steht es um Chancengleichheit in Deutschland? Was tun gegen Rassismus im (Bildungs-)System? Das alles und mehr erfahrt ihr bei uns im Couch-Talk. **Weitere Infos unter:** [podcasters.spotify.com/pod/show/coach-ev](https://podcasters.spotify.com/pod/show/coach-ev)

**Artikel - Das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen als institutionalisierter Rassismus (migazin):** Um das Rostocker Pogrom von 1992 in größeren historischen Zusammenhängen zu verstehen und einzuordnen, ist es nötig, seine Bedeutung in der modernen Geschichte des Rassismus in Deutschland herauszuarbeiten. Grundlegend lässt sich zunächst feststellen, dass die Geschichte des anti-Asiatischen Rassismus in Deutschland nicht mit diesem Pogrom beginnt. **Weiter zum Artikel:** [migazin.de/2023/08/22/kalter-fall-pogrom-rostock-lichtenhagen](https://migazin.de/2023/08/22/kalter-fall-pogrom-rostock-lichtenhagen)

**Artikel - Wer hat Angst vor multikulturellen Kinderbüchern? (geschichten der gegenwart):** Ein Blick in die USA zeigt, dass die Warnung vor linker Cancel Culture und Wokeism in Wirklichkeit eine massive Verbotschwelle von Kinder- und Jugendbüchern vorbereitet hat, die über Rassismus und Sexismus aufklären. Philip Nel über Geschichte und Aktualität des konservativen Zensureifers. **Weitere Infos unter:** [geschichtedergegenwart.ch/wer-hat-angst-vor-multikulturellen-kinderbuechern](https://geschichtedergegenwart.ch/wer-hat-angst-vor-multikulturellen-kinderbuechern)

## VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

**Mitarbeiter\*in im Projekt „FrauenOrte NRW“ mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit/Social Media gesucht, ab sofort, Düsseldorf:** Zur Förderung der Sichtbarkeit von historischen Frauenpersönlichkeiten und deren Bedeutung für die Gleichberechtigung der Geschlechter ist unser Projekt „FrauenOrte in NRW“ 2022 an den Start gegangen. Unser Projekt „FrauenOrte in NRW“ sucht ab sofort Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit! Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. **Weitere Infos unter:** [www.frauenrat-nrw.de/](http://www.frauenrat-nrw.de/)

**Öffentlichkeitsbeauftragte\*r (m/w/d) im Amt für Integration und Vielfalt, ab sofort, Köln:** Im Amt für Integration und Vielfalt ist ab sofort eine Stelle als Öffentlichkeitsbeauftragte\*r (m/w/d) zu besetzen. Köln wird als bunte und vielfältige Stadt in Deutschland wertgeschätzt. Fast jede\*r dritte Einwohner\*in in Köln hat eine internationale Zuwanderungsgeschichte. In den letzten Jahrzehnten ist in Köln eine der lebendigsten und vielseitigsten queeren Communities Europas gewachsen. Ungefähr 10 Prozent der Bevölkerung Kölns bezeichnen sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender oder intersexuell. Circa 9 Prozent aller Kölner\*innen haben eine Behinderung. Mehr als 80 Religions- und Glaubensgemeinschaften sind in Köln aktiv. Inklusion und Diversitätsorientierung sind wichtige Bestandteile der städtischen Standards. **Weitere Infos unter:** [www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/jobs/stellenausschreibungen/](http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/jobs/stellenausschreibungen/)

**Pädagogische Fachkraft für die psychosoziale Beratung und das Empowerment von queeren BIPoC 15 Stunden/Woche, unbefristet, Sunrise**

**Dortmund:** Dachverband der Schwulen-, Lesben-, Bisexuellen- und Transidentenvereine und -initiativen in Dortmund e.V. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft für die psychosoziale Beratung und das Empowerment von queeren BIPoC 15 Stunden/Woche, unbefristet für die Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung SUNRISE in Dortmund. Das SUNRISE richtet sich mit seinen vielfältigen Angeboten an lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle, trans\*, inter\*, nicht-binäre und queere (LSBPATINQ) Jugendliche im Alter von 13 bis 23 Jahren sowie an deren Angehörige und Fachkräfte. In Trägerschaft des SLADO e.V. besteht das SUNRISE seit 2009 als Schutzraum für junge LSBPATINQ (of Color). Neben der Offenen Jugendarbeit bietet das SUNRISE ihnen zielgruppenspezifische Beratung und Begleitung hinsichtlich ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identitätsentwicklung und unterstützt sie bei der Bewältigung von Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen.

**Weitere Informationen zur Einrichtung:** [www.sunrise-dortmund.de](http://www.sunrise-dortmund.de)



**Infomail Nr. 7/2023**

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter\*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Kieu Nguyen, Ingrid Reyes-Paecke

LAGM\*A NRW  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal  
Tel: 0202 - 7595046

[lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)  
[maedchenarbeit-nrw.de](http://maedchenarbeit-nrw.de)



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.